

Altmark sucht die letzten Apfelbaum-Schätze für unser Erbe!

Ein Verein sucht alte Apfelsorten in der Altmark, um genetisches Erbe zu sichern und gegen den Klimawandel zu kämpfen.



Harz, Deutschland - In der Altmark blüht eine fruchtbare Initiative: Der Landschaftspflegeverband Altmark-Elb-Havel-Winkel sucht nach alten, widerstandsfähigen Apfelbäumen, um das genetische Erbe dieser wertvollen Pflanzen zu bewahren. Diese Aktion steht im Zeichen des Klimawandels und der Notwendigkeit, die genetische Vielfalt der Apfelkultur zu schützen. Der Vereinsvorsitzende Detlef Braune hat sich bereits seit Jahren einem Schatz an heimischen Apfelsorten verschrieben und ist überzeugt, dass besonders alte Bäume, oft über 100 Jahre alt, eine bemerkenswerte Robustheit und Anpassungsfähigkeit an Klimaänderungen mitbringen. [mdr.de](https://www.mdr.de) berichtet, dass

Doch warum sind alte Sorten so wichtig? Alte Apfelsorten bringen eine Vielfalt an Formen, Farben und Geschmäckern mit sich – sie sind perfekt auf die regionalen Bedingungen abgestimmt und tragen zur Erhaltung unseres kulinarischen Erbes bei. Leider geht das Wissen über die Pflege dieser wertvollen Sorten oft verloren. Gartenfreunde und Obstbauern sind deshalb aufgerufen, alte Apfelbäume zu melden, damit sie wissenschaftlich untersucht und gegebenenfalls vermehrt werden können. So kann die Tradition des Apfelbaus auch künftigen Generationen erhalten bleiben. naturgartenfreunde.de zeigt, dass

Die Vielfalt bewahren

Der Brautapfel und der Boskop sind nur zwei Beispiele von alten Sorten, die vom Aussterben bedroht sind. Der ehemaligen Wirtschaftsapfel Boskop war einst für seine lange Lagerfähigkeit bekannt und konnte unter optimalen Bedingungen bis Ende April aufbewahrt werden. Solche alten Sorten sind nicht nur kulturelle Schätze, sondern auch ökologisch bedeutsam. Biologen warnen vor dem Verlust genetischer Vielfalt, da viele Handelsobstsorten eine enge genetische Verwandtschaft aufweisen. Durch die Pflege dieser alten Sorten können wir auch die Vielfalt der Obstbaukultur bewahren. landundforst.de hebt hervor, dass

Bei der Erhaltung dieser Kulturschätze handelt es sich um viel mehr als nur um die Bewahrung von Obstsorten. Der Obstbau ist eng mit regionalen Traditionen und kulinarischen Bräuchen verbunden. Alte Apfelsorten fördern nicht nur die biologische Vielfalt, sondern sind auch ein wichtiges Gut gegen die Herausforderungen des Klimawandels. Sie zeichnen sich durch widerstandsfähige Eigenschaften aus und könnten damit einen wesentlichen Beitrag zur Nahrungsmittelproduktion in einer sich verändernden Umwelt leisten.

Ein Aufruf zum Handeln

Obstbauern und Gartenfreunde in der Region sind nun gefragt: Es gilt, alte Apfelbäume zu identifizieren und zu melden. Die Pflege dieser Bäume erfordert jedoch spezielle Kenntnisse, die oft nicht mehr verbreitet sind. Dabei könnte das Wissen über Pflege und Anbau durch Austausch und Lehrgänge weitergegeben werden. Der Anbau alter Apfelsorten in Hausgärten kann nicht nur Freude bereiten, sondern auch zum Erhalt eines Stückes Heimatgeschichte beitragen.

Mit Veranstaltungen und Märkten, die sich alten Apfelsorten widmen, wird der Austausch und Verkauf dieser Schätze gefördert. Ein Schritt, der nicht nur das kulinarische Erbe sichert, sondern auch ein Bewusstsein für die Bedeutung der alten Sorten in unserer modernen Welt schafft.

Details	
Ort	Harz, Deutschland
Quellen	• www.mdr.de • www.natur-gartenfreunde.de • www.landundforst.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net